

Ansprache (Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig)

Wir sind hier zusammen,
um Abschied zu nehmen von den Glocken
der vor gut einem Jahr entwidmeten
Dogerner Auferstehungskirche.
Die drei Glocken hier im Turm
werden heute ausgebaut und heruntergeholt,
verladen und abtransportiert
und kommen dann nach Eckartsweier,
wo sie als Geläute der dortigen Evangelischen Kirche
in Zukunft ihren Dienst tun sollen.

Herzliches Willkommen allen die da sind
zu dieser besonderen Stunde
heute am 26.Mai um 9 Uhr
- genau der Uhrzeit,
zu der früher in der Regel hier in Dogern
die sonntäglichen Gottesdienste stattfanden,
und zu denen die Glocken eingeladen haben:
60 Jahre lang.
Glocken sind ein besonderer Teil einer Kirche:
laut hörbar
und mit dem Zusammenspiel verschiedener Töne
ein unverwechselbares Kennzeichen einer Kirche
mit dem Ruf:
Hier ist Gottesdienst

Wenn die Glocken heute hier weggenommen werden
und dann nicht mehr da sind hier im Turm,
ist das wiederum ein Einschnitt in dem Geschehen,
dass wir uns von diesem Kirchengebäude in Dogern
als aktivem Ort für den Gottesdienst getrennt haben.
Wir alle kennen die Gründe,
die zu dieser Entscheidung geführt haben,
fühlen aber zugleich im Herzen Wehmut darüber.

Biblisches Wort: 1.Timotheus 4,4-5

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut,
und nichts ist verwerflich,
was mit Danksagung empfangen wird;
denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.

Erinnerung

Am 25.August 1965 wurde der Auftrag für drei Glocken für die Dogerner Kirche schriftlich erteilt an die Glockengießerei Bachert nachdem bereits am 2.August mündlich eine Zusage gemacht worden war: Kaufpreis 7815 DM.
Der Glockenguss war am 22.Oktober 1965. Die „Glockenweihe“ - so war damals tatsächlich die Redeform - genauer freilich: die Indienstnahme der drei Glocken sollte am 28.11.1965 (1.Advent) stattfinden, fand dann aber tatsächlich am 3.Advent statt: am 12.12.1965 durch Oberkirchenrat Katz ein Jahr nach der Grundsteinlegung.
Fast 60 Jahre lang haben die drei Glocken dann ihren Dienst hier für die Kirche, für die Kirchengemeinde getan: als Einladung zum Gottesdienst und im Gottesdienst beim Vater-Unser: ungezählte Male.
Bei der Entwidmung der Kirche am 27.April 2025 haben die Glocken zum letzten Mal gottesdienstlich geläutet.